

Informationspflicht für Freiwillige für das Bewerbungsverfahren beim BDKJ

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Landesstelle für katholische Jugendarbeit in Bayern e.V.
Landwehrstraße 68
80336 München
Tel.: 089/53293112
E-Mail: landesstelle@bdkj-bayern.de

Datenschutzbeauftragter:

Sanovis GmbH
Simon Heitmeier
Riedenburger Straße 7
81677 München
Email: Simon.Heitmeier[at]sanovis.com
Website: www.sanovis.de

Datenkategorien und Herkunft der Daten

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogenen Daten gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, private Anschrift, (Mobil-) Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie weitere Daten zu Ihrem Werdegang (z.B. Lebenslauf, Qualifikationen und Abschlüsse, Berufserfahrung) und Ihrer Person (z.B. Anschreiben, persönliche Interessen). Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten fallen (z.B. Angaben zu einer Schwerbehinderung).

Die Daten stammen aus dem online auszufüllenden Bewerbungsbogen und aus den hochgeladenen Dateien/ dem von Ihnen postalisch oder per E-Mail übermittelten Dokumenten.

Werden während des Bewerbungsverfahrens weitere Datenquellen, wie beispielsweise soziale Medien genutzt, so werden Sie zuvor um eine Einwilligung gebeten.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens mit dem Ziel, eine passende Tätigkeit für Sie in einer interessanten Einrichtung und eine*n passende*n Mitarbeiter*in für unsere Einrichtung zu finden. Neben der Vermittlung einer interessanten Aufgabe werden Bildungsmaßnahmen zur weiteren Qualifizierung angeboten.

Dies geschieht aufgrund der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, AGG, etc.).

Als Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach dem Kirchlichen Datenschutzgesetz vorvertragliche Maßnahmen (§ 6 Abs. 1 lit c KDG), die Wahrnehmung unserer Aufgaben (§ 6 Abs. 1 lit f KDG) und die Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen oder Dritter wie den Einrichtungen (§ 6 Abs. 1 lit g KDG). Daneben könne Sie uns für weitere Verarbeitungen Ihre freiwillige und widerrufliche Einwilligung erteilen (§ 6 Abs. 1 lit b i. V. m. § 8 KDG). Als spezialgesetzliche Regelung gilt die Datenverarbeitung für das Beschäftigtenverhältnis (§ 53 KDG). Wir verarbeiten auch gesundheitsbezogene Daten für einen freiwilligen Notfallbogen, um beispielsweise in einem gesundheitlichen Notfall schnell helfen zu können.

Die Datenverarbeitung dient der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Abs. 1 c) KDG.

Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Die Bewerbungsdaten werden zur Qualitätssicherung des FÖJ anonym statistisch ausgewertet.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre Daten, um berechnigte Interessen des Verantwortlichen oder von Dritten zu wahren, § 6 Abs. 1 lit. g) KDG. Ein solches berechnigte Interesse besteht insbesondere, (z.B. wenn die Verarbeitung Ihrer Daten für die Aufklärung von Straftaten oder für einen konzerninternen Datenaustausch zu Verwaltungszwecken erforderlich ist).

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. § 4 Nr. 2 KDG verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Bewerbungsverfahrens der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Unterrichtung der Schwerbehindertenvertretung SGB IX § 81). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DS-GVO i.V.m. § 6 Abs. 1 lit. a) KDG.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DS-GVO i.V.m. § 8 Abs. 2, Abs. 5 KDG beruhen.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren.

Ohne Ihre Daten sind wir jedoch nicht in der Lage, Sie in das Bewerbungsverfahren mit aufzunehmen.

Falls es zu einer Einstellung in einer Einrichtung kommt, werden die Daten über Teilnehmer*innenlisten an Mitarbeiter*innen, Einrichtungen und Fördermittelgeber zur Verfügung gestellt.

Betroffene Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Datenkategorien wie Adressdaten, Kontaktdaten, Qualifikationsdaten sowie Daten, die Sie uns freiwillig mitteilen. Wenn Sie uns Gesundheitsdaten mitteilen, so erfolgt dies nur nach ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

Empfänger/-kategorien

Ihre Bewerbungsdaten werden von der Personalabteilung, der am Bewerbungsprozess fachlich zuständigen Abteilung, den Kooperationspartner*innen wie den Einrichtungen für die Sie vermittelt werden sollen, zur Kenntnis genommen.

Drittstaatentransfer

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten ist nicht vorgesehen.

Löschfristen

Ihre personenbezogenen Daten sind nach Erreichung und Fortfall des Zwecks, zu dem sie erhoben oder verarbeitet werden durften, zu löschen. Nach Beendigung des Dienstverhältnisses sind die Personalakten entsprechend der gesetzlichen Fristen zu löschen.

Nach Beendigung des Bewerbungsprozesses (bspw. in Form einer Zu- oder Absage) wird der Bewerbungsvorgang 6 Monate nach der Beendigung des Bewerbungsprozesses aus dem System gelöscht. Das Ende des Bewerbungsprozesses können Sie jederzeit formlos selbst initiieren.

Für Initiativbewerbungen, für die momentan keine freie Stelle vorhanden ist:

Wenn wir Ihr Profil interessant finden, wir derzeit aber keine passende freie Stelle haben, möchten wir Sie gerne auf unserer Warteliste aufnehmen. Somit bleiben wir mit Ihnen in Kontakt und können Sie für die Besetzung zukünftiger freier Stellen berücksichtigen. Für die Aufnahme und die damit verbundene Speicherung Ihrer Daten auf der Warteliste, werden wir Sie schriftlich kontaktieren und eine separate Einwilligung von Ihnen einholen.

Im Falle einer Initiativbewerbung bewahren wir Ihre Unterlagen ohne vorherige Rücksprache für die Dauer von sechs Monaten auf. Danach würden wir wie oben beschrieben eine separate Einwilligung für die längere Aufbewahrung von Ihnen einholen.

Automatisierte Entscheidungen

Eine automatisierte Entscheidung erfolgt nicht.

Geplante Zweckänderung

Eine Änderung des Verarbeitungszwecks ist nicht geplant.

Widerspruchsrecht

Für den Fall, dass wir Ihre personenbezogenen Daten mit Ihrer Einwilligung zu Zwecken der Bewerbung nutzen, können Sie dieser Nutzung Ihrer Daten jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Dient die Datenverarbeitung nicht der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses, sondern zur Wahrung berechtigter Interessen (s.o. Ziffer 3), können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Zur Geltendmachung ihres Widerspruchs können Sie jederzeit über den Job Assistenten Ihre Bewerbung zurückziehen oder Ihr Benutzerkonto löschen. Alternativ können Sie sich an die o.g. Adresse (Ziffer 1) wenden.

Ihre Rechte

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft nach § 17 KDG;
- Recht auf Berichtigung nach § 18 KDG und Recht auf Löschung nach § 19 KDG;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 20 KDG;
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach § 22 KDG;
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung nach § 23 KDG.

Sie haben zudem das Recht nach § 48 KDG, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die Gemeinsame Datenschutzaufsicht der bayerischen (Erz-) Diözesen, Kapellenstraße 4, 80333 München.